

Vermisster Junge aus Hassendorf: Polizei und Bürger starten Suche

Die Polizei sucht intensiv nach einem vermissten 13-jährigen aus Hassendorf bei Bremen, der auf Medikamente angewiesen ist. Hinweise willkommen.

Intensive Suche nach vermisstem 13-Jährigen in Hassendorf

Hassendorf. Die besorgte Gemeinschaft in der Nähe von Bremen steht unter Schock, nachdem ein Schüler vermisst gemeldet wurde. Der Junge, der aktuell auf wichtige Medikamente angewiesen ist, könnte sich in einer bedrohlichen Situation befinden.

Die Situation der Familie und der Gemeinde

Die Suche nach dem 13-jährigen Schüler aus Hassendorf sorgt für große Beunruhigung unter den Anwohnern. Die Familie steht unter immensem Druck und die Angst um das Wohl des Jungen hat viele Menschen dazu veranlasst, aktiv zu helfen. „Wir sind eine enge Gemeinschaft, und das betrifft uns alle“, sagte ein Anwohner.

Details zum Verschwinden

Der Junge wurde zuletzt am Mittwochvormittag an seiner Schule in Sottrum gesehen. Polizeisprecher Heiner van der Werp erklärte, dass der Schüler vermutlich in einen Bus eingestiegen sei und inzwischen bereits mehrfach von zu Hause weggelaufen

sei. „Es scheint sich um ein anderes Szenario zu handeln als bei anderen Vermisstenfällen“, so van der Werp. Obwohl er auf Medikamente angewiesen ist, stellt die Polizei klar, dass seine Erkrankung nicht lebensbedrohlich ist.

Unterstützung durch die Öffentlichkeit

Die Polizei hat die Anwohner mobilisiert, ihre Gärten, Hütten und Garagen zu durchsuchen. Es wird vermutet, dass der Junge sich möglicherweise in einem Versteck aufhält oder in eine hilflose Situation geraten sein könnte. „Wir appellieren an die Bevölkerung, auch ungenutzte Gebäude und Scheunen zu überprüfen“, sagte van der Werp.

Beschreibung des Vermissten

Um die Suche zu unterstützen, hat die Polizei ein Foto des vermissten Jungen veröffentlicht. Er ist etwa 1,20 Meter groß, hat blonde Haare und trägt eine blaue Brille. Zum Zeitpunkt seines Verschwindens war er in einem hellbraunen Hoodie, einem olivfarbenen Shirt mit schwarzen Punkten, einer kurzen Tarnhose und blauen Sandalen gekleidet.

Wetterbedingungen als Suchhindernis

Bisher konnten aufgrund der ungünstigen Wetterbedingungen keine Hubschrauber eingesetzt werden, was die Suche erschwert. Dennoch bleibt die Polizei optimistisch und hofft auf hilfreiche Hinweise aus der Bevölkerung, um den Jungen schnellstmöglich zu finden.

Die Situation verdeutlicht die Bedeutung der Nachbarschaftshilfe in Krisensituationen. Die gemeinsame Anstrengung, die Sicherheit eines vermissten Kindes zu gewährleisten, zeigt den Zusammenhalt der Menschen in Hassendorf und der Umgebung.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de